

- Nm. Frau (Stephan) Eggeler, wegen einer Signirung eines Pierrette Exemplars (das eben mit Radirungen E.s erschienen - mäßig) - eigentlich hatte er sie hergeschickt, weil er einen Reigenfilm machen will, was ich (insbesondre nach Lesung seines Mscrpt.) refusirte.-

Neuer Divan kam.-

An „Else“ weiter.-

Ins Kino. (Ein jämmerlicher wienerischer Ziehrer Film -) Im Heimgehn wieder einmal Spöttelgasse vorbei - ich sah zu den Fenstern auf, hinter denen sieben meiner Lebensjahre, die besten vielleicht verstrichen sind . . . Melancholie, Melancholie, Melancholie.

Traum von heut Nacht: sitze in einem Restaurant, schmal klein, vornehm; allein, trinke Champagner (Novelle Else: „Luft wie Champagner“) - aber er ist roth; ich erinnere mich, dass er so sein muß - (Half and half - vielleicht Erinnerung an die Mittagessen bei Onkel Toni, der von fern über Onkel Edmund in die Nov. hineinspielt - ?); es kommen zwei Damen, wie Reisende - ? ich genire mich ein wenig wegen meines Champagnertrinkens . . . weiters verschwimmt.

6/1 Traum. Am Donaukanal, der aber viel breiter - insbesondre die Ufer Stadtseite mit allerlei Waren, etc. voll, durch die man sich den Weg bahnen muß; mit Gustav (und Heini?); Gustav hat ein riesiges Schiffsmodell in der Hand; auf dem Deck oder tiefer sind Teller mit Datteln und Obst - es ist ein Schiff, das er schon vor Jahren aus der Tiefe gehoben hat,- was ungefähr bedeutet, daß er den Krieg vorausgesehen - ich bedaure ein wenig daß man die Datteln nicht mehr essen kann;- irgendwie schweben frühere Träume von Schiffsufern mit;- ich bin (ohne Zusammenhang mit dem vorherigen Traum) am andern Ufer;- Hotel Continental, eigentlich Gegend des Dianabads (das auch Hotel ist - vielleicht Erinnerung an St., der dort mit - war) - rechts vom Eingang, vielleicht vom Hotel aus, in den benachbarten Tempel ein (ziemlich unsichtbarer) Hochzeitszug,- ein Dr. . . Gold oder Beeth heiratet eben, sieht sich nach mir um, lächelnd, mit Goldplomben -, ich weiß, daß ich geladen war, aber es vergaß,- um so sonderbarer als mir gestern, bei der Hochzeit eines andern, genau dasselbe passirt ist: ich kam gerade um eilf vorüber, war geladen und hatte es vergessen;- nun, eilig - warum? - ins Hotel;- Olga, im Traum irgendwie „die Mama“, sucht im Nebenraum einen Tisch;- ich auch, allein, in Überzieher, gelbe Handschuhe, bewußt elegant;- wieder in die Hall (lauter „Else“ Motive) - da sitzt Heini (oder Julius?) sowie Lili, erwachsen, mit sehr großem Hut (- oder Gisa - das ganze auch Erinnerung an Reisen mit den Eltern), ich scherze, daß Lili aussieht wie eine amerikanische